Gestrenng, edl, vest, genedig herrn,

als ich e. Gn vormals in ainer suplication, so er Gn beyhenndig haben, zuuersteen geben hab, wie ich vmb diese besoldung an mein verderbn nit dienen mug etc.

Ist demnach an er. Gn noch mein vnnderthenig pit, die wellen mich mit ainer pessrung des soldes genedgklich versehen

Besserung sein besoldung, er hab dis jar noch damit gedult.

Weitter, nach dem ich nit ain aigen fron poten hab vnd der statt pot, so ich bisher gebraucht, sonnst wol vier diennst zuuerwallten hat, darumben er disem ambt nit weitter mag, darauf ist mein gehorsam beger, er Gn wellen mir ain aigen fron potn verordnen vnd zuestellen, dan jez vnd woll in die vierhundert gesellen zu Clausen vorhannden sein, die ich furwar on ain aign fron potn nit beweltign mag.

Ainen aygn fronbott inhabn. Er sol anzaigen mit was besöldung er den gehab möge.

So hab ich auch kain gefanncknus in meiner herberig vnd wen ich ainen einlegen will, muss ich grosser gefailihait gewartn, den in kurzer zeit ich ain mall sex miteinannder eingelegt hab, hat sich ainer vnndersteen wellen, bej der nacht das schloss aufzuprechen vnd dj gefanngen auszulassen vnd das schloss schon aufgeschlagen haben, dan die gefanncknus, so ich hab, in der stat auff offner gassen ist, deshalben von nötten wär, ain aigne gefänncknus in meiner herberg zu machen vnd zu haltn.

Gefanncknus zumachen lassen, er zaig an, wo vnd wie vnd mit we costung etc.

Verrer. Nach dem von nöten ist, das die wäld hin furan besichtigt werden, damit an holz vnd koll nit mangl erschein, hierauf wellen er Gn